

## **20. Wanderausstellung des Freundeskreises Palast der Republik eröffnet**

Am 5. Juli, um 18.00 Uhr wurde die 20. Wanderausstellung im Roten Laden der Linkspartei in Berlin Friedrichshain, Weidenweg 17 durch Hans Modrow, Ministerpräsident der DDR a.D. und Rudolf Denner, Sprecher des Freundeskreises eröffnet.

Historische Ereignisse in Verbindung mit Zusammenhängen zum aktuellen Schlossplatzgeschehen und Ergebnisse der Arbeit des Freundeskreises waren Schwerpunkte der Eröffnungsreden dieser gut besuchten Veranstaltung.

Diese 20. Wanderausstellung erinnert an den zwei Jahrzehnte anhaltenden Protest gegen Palastvernichtung und Geschichtsentsorgung und an ein weiteres denkwürdiges Ereignis:

Vor 40 Jahren, im August 1973 begannen auf dem damaligen Karl - Marx -Platz die Arbeiten zum Bau des Palastes der Republik.

In etwa 1000 Tagen wurde ein Haus des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik mit einmaligen Dimensionen aus europäischer Sicht errichtet.

Ungewöhnliche Sichten und die Dokumentation eines spektakulären, von allen Medien bisher nicht beachteten spektakulären Vorgangs am Tag der Grundsteinlegung am 12. Juni sind weitere Aussagen der 20. Wanderausstellung.

Gewidmet wurde diese Ausstellung auch dem langjährigen und verdienstvollen Sprecher der Bürgerinitiative „pro Palast“, Dr. Rudolf Ellereit.

Informiert wurde zu einigen aktuellen Aspekten der Arbeit des Freundeskreises:

Die unbefriedigende, weil nichtssagende Antwort des Bundestages auf unsere Massenpetition zur uneingeschränkten Transparenz zu allen Vorgängen zum Berliner Schlossplatz, wurde vom Freundeskreis als unzureichend zurückgewiesen und wird als politische Blamage der Bundesregierung und des Bundestages betrachtet.

Die politische Auseinandersetzung geht deshalb weiter.

Dem dient auch „der Tag der Begegnung“ der am 25. Juli im Rahmen der Ausstellung in der Zeit von 10.00 Uhr bis 15.00Uhr durchgeführt wird. Dazu laden wir interessierte Bürger und Politprominenz des Bundestages und der Bundesregierung öffentlich zu sachlich konstruktiven Gesprächen ein. Ein Schwerpunktthema sind die Forderungen des Freundeskreises zur Erinnerung an den Palast der Republik und der Protestbewegung gegen die Palastvernichtung im künftigen Humboldt – Forum.

Der Freundeskreis kündigte eine neue Dimension seines künftigen Wirkens an.

Sie besteht u.a. darin, sichtbar zu machen, das die politisch gewollte Palastvernichtung auch in anderen Erscheinungsformen des modernen Vandalismus als bewusst organisiertes politisches Konzept der vermeintlich Herrschenden in den neuen Bundesländern sichtbar wurde und wird.

Die 21. Wanderausstellung wird solche Beispiele darstellen.

Sie wird mit einer Vernissage am 11.Oktober 2013 in den Räumen der Gesellschaft für Bürgerrecht und Menschenwürde in Berlin, Weitlingstr. 89 eröffnet.

### **Die Öffnungszeiten der 20. Wanderausstellung:**

**Montag** 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Dienstag** 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Mittwoch -** geschlossen

**Donnerstag** 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Freitag** 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Auf Wunsch können Gespräche bzw. Führungen vereinbart werden.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

R. Denner, Sprecher des Freundeskreises Palast der Republik

Berlin, Juli 2013

Tel/Fax: 030/9912254

mail: [r.denner@gmx.de](mailto:r.denner@gmx.de)

Im Internet: [www.palastschaustelle.de](http://www.palastschaustelle.de)